



# ***IN DER HÖHLE DES BÄREN***

**Woche 27/2009**

## **NLA Update**

Im einzig verbleibenden Spiel der NLA ging es zwischen den Broncos und den Renegades um nicht weniger als den Qualifikationssieg und die Gegnerzuweisung für die Halbfinals. Dass die Broncos mit weniger als 25 Spielern antraten, muss bei den Renegades den Glauben an eine Revanche nach der knappen Niederlage im Hinspiel gestärkt haben. Trotzdem unterlagen die Zürcher am Schluss mit 52:39 relativ deutlich. Da die Wildpferde wegen Verletzungsproblemen gar nie versucht haben ihr Laufspiel auf Touren zu bringen, konnte Quarterback Marko Glavic aus dem Vollen schöpfen. Er warf dann auch gleich sieben Touchdowns, und erlief zur Krönung des Tages auch noch einen Touchdown selber. Die Renegades werden nach diesem Spiel noch einmal dringend über die Bücher müssen. Entweder muss ihre Defense erheblich mehr Druck auf den gegnerischen Quarterback ausüben können, oder das Backfield muss seine Qualitäten in Sachen Coverage deutlich verbessern. Die Zürcher waren jahrelang für Ihre starke Defense Line bekannt. So ist es für einen Defense Back einfach, eine gute Leistung zu zeigen. Echte Coverqualitäten zeigen sich aber erst wenn der Druck vorne fehlt.

## **Forecast NLA Playoffs**

Im ersten Halbfinal empfangen die Calanda Broncos die Bern Grizzlies. Beide Spiele zwischen diesen Teams waren diese Saison äusserst umkämpft. Das Spiel in Chur ging knapp an die Broncos, das Spiel in Bern knapp an die Grizzlies. Mit dem Heimrecht für den Halbfinal haben die Bündner sicher einen grossen Vorteil auf ihrer Seite. Ein weiterer Vorteil der Broncos ist ihre Offense, welche an guten Tagen für fast beliebig viele Punkte sorgen kann. Die Bündner müssen bis zum Spiel aber versuchen, wenigstens den Ansatz eines Laufspiels aufzubauen, ansonsten könnte Quarterback Glavic den ganzen Tag auf der Flucht vor dem Berner Passrush sein. Für die Grizzlies ist die Defense denn auch der grosse Vorteil, sie sind das einzige Team welches die Broncos diese Saison in beiden Spielen unter Kontrolle halten konnte. Auf der Seite des Berner Angriffs sieht es genau gegenteilig zu den Bündnern aus, das Laufspiel ist stark, das Passspiel meist durchzogen. Quarterback Marcel Niklaus hat wahrscheinlich das grösste Potential aller Schweizer Quarterbacks, oft merkt man ihm aber noch mangelnde Erfahrung und Routine an. An einem guten Tag ist er aber durchaus fähig, die Hauptstadt zum Sieg zu führen.

Im zweiten Halbfinal duellieren sich die Renegades und die Warriors in ihrem dritten Derby. Das erste Spiel musste in die Verlängerung, im zweiten Spiel konnten sich die Stadtzürcher deutlicher durchsetzen. Auch in diesem Spiel ist noch alles offen. An einem guten Tag haben die Warriors allemal das Potential, ihren Kantonsrivalen hinter sich zu lassen und in den Swissbowl einzuziehen. Es wird Coach Bill Ramseyer nicht entgangen sein, welche Mühe die Renegades mit dem Passspiel der Broncos hatten. Da die Winterthurer mit Randy Hippeard ebenfalls über einen sehr starken Quarterback verfügen, sollten sich die Renegades auf ein möglicherweise passlastiges Spiel einstellen. Der grosse Vorteil der Renegades ist Ihre Erfahrung und ihr Kollektiv. Das Team um Headcoach Chris Winter erreicht seit Jahren immer wieder den Swissbowl, und hat auch im EFAF Cup viel internationale

Erfahrung gesammelt. Das Passspiel der Zürcher hat zuletzt immer besser geklappt, und am Boden sind die beiden Runningbacks Urs Gersbach und Eddie Coissy immer für einen langen Touchdown gut. Wenn Coach Winter nun auch seine Defense so einstellen kann, dass sie kein erneutes Passfeuerwerk zulässt, haben die Renegades gute Chancen, auch in diesem Jahr das Endspiel zu erreichen.

### **NLB Update**

Die Gladiators sind nach Ihrem temporären Durchhänger mit dem knappen Sieg gegen die Jets und der Niederlage gegen die Meanmachine rechtzeitig wieder auf die Siegesstrasse zurückgekehrt und besiegen die Thun Tigers mit 44:00. Auch in diesem Spiel hat das Team von Coach Wood voll auf sein Laufspiel vertraut, um den Sieg nach Hause zu bringen. Wenn der Quarterback 2 von 5 Pässen zum Gegner wirft, dürfte das auch die Beste aller möglichen Taktiken gewesen sein. Die Thuner haben es hingegen versäumt, in ihrem letzten Spiel dieser Saison noch einmal für eine kleine Sensation zu sorgen. Vielleicht war der Frust der Spieler nach der Overtime Niederlage gegen die Jets noch zu gross, vielleicht waren einige Thuner auch einfach nur froh, diese Saison beenden zu können.

Im zweiten Spiel mit Basler Beteiligung verabschiedeten sich die Meanmachine mit einem 44:14 Sieg aus ihrer ersten Saison. Das zweite Team aus der Rheinstadt hat diese Saison für Würze und Action in der zweiten Liga gesorgt, und ist sicher eine Bereicherung für den Schweizer Football. Man darf hinter dem ganzen Erfolg aber nicht vergessen, dass viele Spieler bereits Erfahrung bei anderen Teams sammeln konnten, und dass die Basler mit der Verpflichtung von mehreren hochkarätigen Imports einen moralisch noch zu diskutierenden Weg eingeschlagen haben. HdB hofft, dass die Meanmachine nicht nur eine One Year Wonder bleiben, sondern auch nächste Saison mit demselben Elan in den Ligabetrieb starten, auch wenn es möglicherweise keine Derbies geben sollte. Für die Lions geht die Saison ebenfalls erfolgreich zu Ende, konnten die Luzerner doch die Laterne des erfolglosesten Vereins an die Cardinals abgeben. Falls es nächste Saison eine NLC geben sollte, wird diese ohne die Lions stattfinden.

### **Forecast NLB Final**

Ob das Endspiel der NLB spannend wird oder nicht hängt primär davon ab, ob Dominic Kegel als Quarterback für die Gladiators spielen wird. Falls die Gladiators ohne ihn antreten haben die Jets gute Chancen, das Aufstiegsspiel für sich entscheiden zu können. Das sah man auch im Rückspiel, welches die Basler nur knapp mit 20:22 für sich entschieden haben. Schaut man sich hingegen die 58:08 Pleite der Jets im Hinspiel gegen die Gladiators mit Import Quarterback an, sieht es düster aus. Die Bieler haben in diesem Spiel nie eine Möglichkeit gefunden, die Offense der Basler in Griff zu kriegen. Auch wenn das Resultat wahrscheinlich nicht mehr so deutlich ausfallen würde, dürfte es für die Jets schwer werden, als Sieger aus dieser Partie zu gehen. Coach Wood kann dieses Aufstiegsspiel prima dazu benutzen der ganzen Footballschweiz zu beweisen, wie ernst es ihm mit seiner Minimierung der Imports tatsächlich ist. Konsequenterweise müsste er das Endspiel gegen die unverstärkten Bieler deshalb ohne Import antreten, auch auf die Gefahr hin im schlimmsten Fall noch einmal eine Saison in der NLB verbringen zu müssen.

Für die Jets wird der Schlüssel zum Erfolg über die eigene Laufverteidigung führen. Wenn es den Bielern nicht gelingt, das Powerlaufspiel der Gladiators zu unterbinden, spielt es nämlich keine Rolle wer auf Basler Seite als Quarterback aufläuft. Am einfachsten wäre es wenn die Bieler eine entsprechende Power Offense in jedem Training zu Gesicht bekommen könnten, das Spreadsystem des Bieler Angriffs hilft der eigenen Verteidigung aber wenig. Ausserdem müssen die Jets beweisen, dass sie aus dem Final 2008 ihre Lehren gezogen haben. Damals konnten die Bieler nicht richtig mit dem Druck umgehen, hatten zu viele individuelle Fehler und auch das Coaching war nicht auf Endspielniveau.

### **Junioren Update**

Im heiss erwarteten Spitzenkampf zwischen den Renegades und den Broncos konnten sich die Bündner mit einem 34:20 Sieg nicht nur für die Halbfinalniederlage von letzter Saison revanchieren, der Sieg war sogar hoch genug, dass die Broncos den Sprung auf den ersten Rang geschafft haben. Damit können die Wildpferde noch einmal einen kompletten Spieltag mit zwei Spielen auf die Beine stellen. Für die Renegades ist die Niederlage bitter, waren sie doch bisher ungeschlagen und souverän an der Spitze. Zeit um sich darüber zu ärgern bleibt aber keine, der nächste Brocken wartet mit den Gladiators nun im Halbfinal. Allerdings sind nun nicht mehr die Renegades sondern die Basler in der Favoritenrolle. Dass das den Zürchern auch behagt sah man im ersten Spiel der Saison, als sie die Gladiators schon einmal

geschlagen haben.

Im zweiten Playoffrelevanten Spiel wäre den Grizzlies beinahe die Sensation gelungen an der zuletzt auch schon die Warriors geschnuppert haben, ein Sieg gegen Basel. Allerdings wurde ein Touchdown kurz vor Schluss wegen einer Strafe aberkannt, im nächsten Spielzug liess ein Berner Spieler den Siegespass in der Endzone fallen, und die Gladiators konnten mit 36:30 gewinnen. Mit einem Sieg wären die Grizzlies auf dem vierten Rang verliehen, und die Gladiators wären statt der Renegades auf den dritten Rang abgerutscht. So sind nun aber die Berner draussen und die Basler haben ein Playoff Heimspiel.

Das dritte Spiel zwischen den Seahawks und den Tigers wurde damit plötzlich auch noch relevant für die Playoffs. Mit einem Sieg der Tigers wären die Grizzlies doch noch auf dem vierten Rang geblieben. Die Genfer hatten aber ganz eigene Pläne und schlugen die Tigers gleich mit 35:00. Sie sichern sich damit den fünften Tabellenrang.

### **Forecast Junioren Playoffs**

Auch bei den Junioren sind beide Halbfinalpartien völlig offen. Wenn die Warriors am 12. Juli nach Chur reisen, werden sie zwar nur Aussenseiter sein. Dass man aber immer mit ihnen rechnen muss haben sie diese Saison schon ein paar Mal unter Beweis gestellt. Ausserdem verfügen die Warriors mit Kaspar Mürri über einen erfahrenen Headcoach, der die jungen Winterthurer 2004 schon einmal zu einem Schweizermeistertitel gecoacht hat. Das Bündner Team um Headcoach Richi Brändli wird hingegen alles daran setzen, den Juniorbowl diese Saison zu erreichen. Mit Quarterback Lukas Lütcher verfügen die Bündner über einen starken Spielmacher, der ein Spiel auch einmal im Alleingang für sich entscheiden kann.

Das zweite Halbfinalspiel zwischen den Gladiators und den Renegades ist ein Rematch des letztjährigen Juniorbowls. Damals konnten sich die Basler relativ deutlich gegen die Renegades durchsetzen, dieses Jahr sind die Vorzeichen aber leicht geändert. In der ersten Spielwoche kam es gleich zur erfolgreichen Revanche der Zürcher, und abgesehen vom Patzer gegen die Broncos, hatte das Team von Headcoach Philippe Hofstetter danach gegen die anderen Teams relativ leichtes Spiel. Auf Seite der Basler wird sich Headcoach Dwaine Wood wohl fragen, wie oft ihm das Schicksal noch hold sein wird. Gegen die Broncos, Seahawks, Warriors und Grizzlies konnte der Sieg immer erst zum Ende des letzten Viertels sichergestellt werden.

### **www.rangliste.safv**

Immer noch zeigt die Rangliste auf der Verbandsseite ein völlig verwirrendes Bild. In der Zwischenzeit hat sich wenigstens Patrick Spengler, der technische Direktor des SAFV, auf der Verbandsseite dazu geäußert und die richtige Tabelle erklärt. Allerdings wäre es schön, wenn der Webmaster der Seite dieses Problem noch in den Griff kriegen würde. Dass es grundsätzlich möglich ist sieht man ja in der Detailauflösung der punktegleichen Teams.

### **Wetten, dass...**

Tippspiel der Calanda Broncos Insider nach Woche 8:

NLA:

1. Shane Wrangler, 85%
2. Buck McStone, Cal N. Siffredi und Lan Bronx, alle drei 75%
3. HdB, 65%

NLB:

1. HdB, 78%

Junioren:

1. Buck McStone, 82%
2. Lan Bronx und Cal N. Siffredi, beide 79%
3. HdB, 77%

Total:

1. Buck McStone, 79%
2. Lan Bronx, Shane Wrangler und Cal N. Siffredi, alle drei 77%
3. HdB, 74%

### **Die Tipps von HdB für die Playoffs**

Bei den Herren ziehen die Renegades und die Broncos in den Swissbowl ein, bei den Junioren ebenso. Im Endspiel der NLB gewinnen die Gladiators gegen die Jets.

### **Feedback der Woche**

Diese Woche gab es kein Feedback

### **Nächste Woche**

HdB setzt zwei Woche aus und meldet sich vor dem Swissbowl zurück.

### **Insane in the brain**

Mehr von HdB gibt es ab sofort unter [www.twitter.com/hdb\\_ch](http://www.twitter.com/hdb_ch)

**Anmerkung:** Haben Sie Hinweise oder Beschwerden? Schreiben Sie an [baerenhoehle@gmx.ch](mailto:baerenhoehle@gmx.ch). Wenn Sie Ihren richtigen Namen und Ihre Heimatstadt angeben werden Sie vielleicht zitiert, es sei denn sie wünschen es nicht.